

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 2

Artikel: Die Schweizer Mustermesse besuchen!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchen-Neubau in Bern. In Bern wird eine katholische Kirche mit 800 Sitzplätzen, Kapelle, Pfarrhaus und Saalbau gebaut.

Kantonsspital-Ausbau in St. Gallen. Eine Versammlung der Stadt St. Gallen befaßte sich mit dem Ausbau-Projekt des Kantonsspitals. Der Große Rat hat bekanntlich die Übernahme der Kosten durch den Kanton von 1,813,000 Fr. an die Voraussetzung geknüpft, daß die „beteiligte Gegend“, zu der in erster Linie die Stadt St. Gallen mit Umgebung gehört, 300,000 Franken an die Baukosten aufzubringen habe. 150,000 Franken hat die politische Gemeinde beschlossen; der Rest soll durch eine Sammlung aufgebracht werden.

Bauliches aus St. Gallen. Wahrscheinlich schon in den kommenden Aprilwochen wird mit dem Dachaufbau bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, dem früheren Geschäftshaus Labhard, Merkurstraße 3, St. Gallen, begonnen werden. Es handelt sich hier um den fünften Stock und das Dachgeschoß, die in einer durchgehenden Eisenbetonkonstruktion erstellt werden sollen. Im östlichen Trakt wird nunmehr eine Abwartwohnung eingerichtet, was für die Kontrolle des Gebäudes und seiner Einrichtungen nur von Vorteil sein kann. Die Bauleitung liegt in Händen von Architekt Schlatter; die Betonkonstruktionen wurden vom Ingenieurbureau Brunner berechnet und projektiert.

Renovation des Rathauses in Rheineck (St. Gallen). In Rheineck wird kurzelt das Rathaus renoviert. Der Kostenvoranschlag sieht eine Ausgabe von 235,000 Fr. vor.

Verlegung des kantonalen tessinischen Zuchthauses. Am 13. April wird in Lugano eine vom tessinischen Regierungsrat bestellte Kommission tagen, um die Frage der Verlegung der kantonalen Strafanstalt in Lugano oder die Umwandlung in eine Arbeitskolonie zu prüfen und zu lösen. Den Verhandlungen wird als Sachverständiger Strafanstaltsdirektor Dr. Kellerhals von Witzwil beizumohnen. Sollte die Lösung gefunden werden, dann würde die jetzige an der Via Emilio Bossi gelegene Strafanstalt abgerissen werden, um Baugrund zu gewinnen. Mit dem Erlös sollte eben das neue Gefängnis errichtet werden, und zwar nach modernen Plänen für solche Anstalten.

Die hölzerne Eisenbahnbrücke bei Ragaz.

(Korrespondenz.)

Sie wird nicht vom Erdboden verschwinden, die alte hölzerne Eisenbahnbrücke bei Ragaz. Auf 70 Eisenbahnwagen ist sie, zerlegt in Einzelteile im Februar/April 1928 nach Salez-Sennwald transportiert worden, wo sie seitdem auf Stationsgebiet lagerte. Nun soll sie eine Wiederverwendung erleben und zwar als neue Brücke wieder über den Rhein zwischen Sennwald und Ruggell (Nechtenstein). Mit der Wiederaufstellung ist Herr W. Stäubli, Ingenieur, Holzbauten und Wasserbau zc., Zürich beauftragt worden und soll mit den Abbundarbeiten auf dem großen Stationsgebiet der Station Salez demnächst begonnen werden.

Die Brücke geht nach der Neuerstellung ohne Entschädigung in das Eigentum und den Unterhalt der Gemeinde Sennwald über.

Wenn gleich sehr alt, ist das Holzmateriale noch ganz gut erhalten. Einzelne Teile werden selbstverständlich ersetzt werden müssen. Der Gefälle wird nicht mehr montiert, ist wohl auch nicht nötig, nachdem keine Eisenbahn mehr über die Brücke fahren wird.

So erlebt die Ragazer Eisenbahnbrücke eine Auferstehung, die wohl allen denen Freude machen wird, die

sich i. Zt. gegen den Abbruch in Ragaz ausgesprochen haben. In ca. 6 Monaten dürfte die neue Brücke dem Verkehr übergeben werden können.

Die Schweizer Mustermesse besuchen!

Wirtschaftliche Aktivität liegt in der Mustermesse: Wie für die Produktion, so auch für den Handel und für die technischen Berufe.

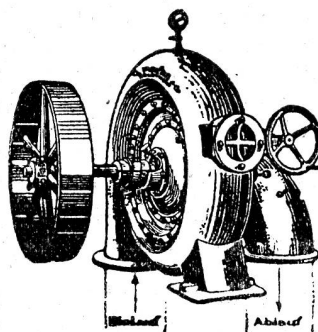
Vom 13.—23. April findet die diesjährige große wirtschaftliche Veranstaltung unseres Landes statt. Basel erwartet in diesen Tagen alle, die wirtschaftlich modern denken.

Der Mustermarkt unserer schweizerischen Industrien und Gewerbe wird wieder ein eindrucksvolles Bild bieten. Etwa 1100 Aussteller zeigen beste Arbeit aus den Produktionsbetrieben, neue Fabrikate und Verbesserungen.

Aus dem Angebot der Gruppe Maschinen und Werkzeuge sind zu nennen: Spezialmaschinen verschiedener Art, patentierte Mehrfach-Drahtziehmaschinen, Maschinen für Uhrengehäusefabrikation, Hämmern- und Spitzmaschinen, Präzisionswalzwerke, Textilmaschinen, Transmissionsorgane, Baumaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen zum Teil ganz neuartiger Konstruktion, Kettenstimm-Maschine, Kettenfräsmaschine, Messgerätemaschinen, Straßenbaumaschinen, Werkzeugmaschinen, Zimmerer-Spezialmaschinen, Präzisionsmaschinen, Aufzüge und Motoren, Kompressoranlagen, Armaturen, bewegliche Arbeitswellen, Äthylen-Apparate, Gartenpumpen, Luft- und wärmetechnische Anlagen, Meß- und Abfüllapparate, Tabellen-schieber, Preßluftanlagen, Pumpen, Sandstreummaschine, Stanzmaschine, Schleifapparate, autogene Schweißapparate, Werkzeuge aller Art, Holzbearbeitungswerkzeuge, Sägeblätter, Federn u. a. m.

Elektrizitätsindustrie: Diese große Messgruppe ist besonders charakterisiert durch die ausgezeichnete Beteiligung der elektrotechnischen Spezialindustrie. Die Verwendung von Elektrizität in Küche und Haushalt gelangt machtvoll zum Ausdruck. Das Angebot verzeichnet ferner: Elektro-technische und wissenschaftliche Apparate, elektro-

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Pelton-turbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co. Aarau. Feitknecht & Co. Twann. Burrus Tabakfabrik Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberei Langnau. Elektra Ried-Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti Lyss. Bächtold Schleithelm. Baumann Notthüli (Toggenburg). Burkhard Matzendorf. Egger Lotzwil. Frutiger Stofffabrik. Graf Oberkulm. Pfäffli Obergerlafingen. Räber Gabr. Lengnau (Aargau). Sutter Ittingen. Steiner Ettiswil (Luzern). Strub Läuferfingen.

In folgenden Mühlen: Christen Lyss. Aeby Kirchberg. Fischer Buttisholz. Frey Oberendingen. Haab Wädenswil. Lanzrein Oberdiessbach. Leibundgut Langnau i. E. Sallin Villars St. Pierre. Sommer Oberburg. Schneider Bätterkinden. Schenk Mett b. Biel u. v. a. m.

medizinische und elektro-physikalische Apparate, komplette Röntgeninstallationen, Diathermieapparate, Beleuchtungskörper, Holzleuchter, elektro-technische Bedarfsartikel, Boiler, Öfen, Kochherde, Heiz- und Kochapparate, Kleinmotoren und Glühöfen, gußgelassene Schaltanlagen, automatische Öl Schaltkasten mit thermischer und elektro-magnetischer Auslösung, Öl schalter, Masthornscharter, Schaltautomaten, Schweißapparate, elektrische Zähler, Zett- und Sperrschalter, Transformatoren, Telephonzentralen, Telephonapparate, Elemente und Batterien, Regulierwiderstände, Installationsmaterial, Isoliermaterial, Hoch- und Niederspannungsmaterial, Stahlpanzerröhren, Isolerröhren, Drähte, Hochfrequenzapparate, Bronzwaren, Verchromung, Taschenlampenbatterien, leuchtende Hausnummern, Lichtreflexe, Lampenschirme, Lampen 2c.

Technische Bedarfsartikel. Aus dem Angebot dieser bedeutenden Messgruppe sind folgende Fabrikate zu nennen: Chemischer Handfeuerlöschapparat, Gleitschutz-Apparate für Pferde, Hobelbänke, Fässer, Fackelhaken, diverse Rorkartikel, Lettern, Schieblettern, Schläuche und Rlemen, Blechembalagen, technische Öle und Fette, Terolfin, Vitriten, Wagen, Treibhausanlagen u. a.

Erfindungen und Patente. Angemeldet sind dieses Jahr folgende Fabrikate: Rabliten für Portraitphotographien, kombinierter Gras-, Jauch- und Erdtransportkarren, Luft- und Wasserbrause, Leiterstz und Tragliste, Musterfenster, Nähmaschinen-Schleifapparat, hochtourige Rohölmotoren ohne Zündvorrichtung, Rollladen, textilgraphische Schablonen, Trockenanlagenbau, Wäschelethaspel.

Feinmechanik, Instrumente und Apparate. Das Angebot dieser Messgruppe kann wie folgt zusammengefaßt werden: Physikalische Apparate, autogene Schweiß- und Schneideanlagen, wissenschaftliche Chronometrie und Präzisionsmechanik.

Transportmittel. Eine ganz gute Messgruppe. Die Autobus-, Motorlastwagen-, Automobil- und elektrische Fahrzeuge-Industrie ist wieder mit allen sieben Firmen der Branche zur Messe. Sehr gut ist auch die Motorradindustrie vertreten. Auch die schweizerische Fahrrad-Industrie bezeugt an der Messe ihre Leistungsfähigkeit. Ferner verzeichnet das Angebot: Karosseriefen, Autozubehör, Hebezeuge, Getriebe Öle und Fette 2c.

Urprodukte und Baumaterialien. Aus dem Angebot dieser Gruppe sind zu nennen: Bau- und Isolierplatten, Absetzementstieflerplatten, Zementhohlsteinpresse, Kunstholzbekläge, Sternitrohre, Gips und Gipsprodukte, Putzmörtelträger, Steinfarbe, Rollladen u. a. m.

Ein so großes Angebot der technischen Industrien darf Interesse beanspruchen. Es sind aber nicht nur die engeren Brancheninteressen, die zum Besuch der Messe verpflichten. Die Messe bietet so viel Lehrreiches und Nützliches, daß der Messebesuch ganz allgemein jeden fortschrittlichen Geschäftsmann interessieren muß. Jede Messe bringt neue produktive Leistungen und organisatorische Fortschritte, die ein leistungsfähiger Betrieb berücksichtigen muß.

Die Schweizer Mustermesse ist bekanntlich an den Samstagen und Sonntagen auch dem Publikum geöffnet. Geschäftsleute sollen deshalb ihre Messebesuche wenn immer möglich auf die anderen Wochentage einrichten.

Schweizer Mustermesse.

Die Sorge eines jeden vorwärtstrebenden Geschäftsmannes ist heute die: wie gestalte ich meinen Betrieb am rationellsten, um der immer wachsenden Konkurrenz erfolgreich die Stirne bieten zu können.

Auf dem Gebiete der Holzbearbeitungsindustrie bringt die Firma Wilh. Frion, Basel, angespornt durch den

großen Erfolg in den letzten Jahren ihre bekannte patentierte Parallel-Pendelsäge, versehen mit vielen vorteilhaften Neuerungen, wieder zur Mustermesse. Nicht nur der Kleinmeister, sondern auch große Firmen haben den Wert dieser leistungsfähigen Maschine erkannt und als unentbehrlichen Bestandteil in ihren Betrieb aufgenommen. Die Maschine hält was sie verspricht und wird sie der Meister, wenn einmal eingeführt, kaum mehr missen können.

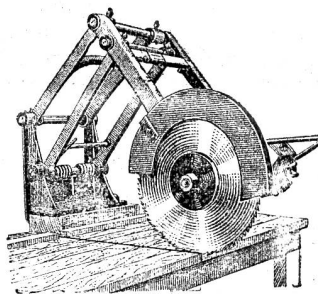
Diese Maschine hat deshalb so großen Erfolg zu verzeichnen, weil sie keinen Radius beschreibt. Durch das patentierte Parallelogramm wird ihr nämlich ermöglicht, unter kleinster Raumausnutzung und ohne Kraftanwendung parallel zum Tischblatt zu schneiden. Es kann mit einem verhältnismäßig kleinen Sägeblatt eine große und bedeutende Schnittlänge erzielt werden.

Die Bedienung der Maschine ist äußerst einfach. Durch Ausziehen der vorderen Schwinge mit dem eingebauten Motor wird der parallele Schnitt bewerkstelligt. Durch geeignete Federung gehen die Schwingen dann wieder selbständig in ihre Ruhestellung zurück.

Die Maschine ist sehr stabil und kann an jeder Werkbank oder jedem Tisch in Betrieb gesetzt werden, auch ist sie fahrbar zu verwenden.

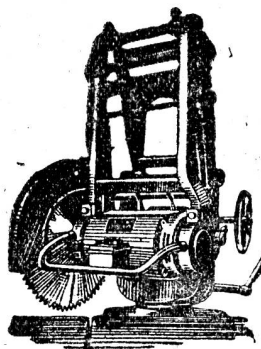
Der Spezial-Elektromotor ist geschlossene Bauart (Kugellagerung) und kann für Drehstrom wie für Gleichstrom in 2, 3 und 4 PS für jede Spannung geliefert werden.

An der diesjährigen Mustermesse werden verschiedene Maschinen im Betriebe vorgeführt werden, und zwar:



Modell P. S.

Parallel-Pendelsäge mit eingebautem Elektromotor (rechts- oder linkschneidend) mit festem Support (wie Abbildung) zum Zuschneiden und Ablängen von Hölzern jeder Art in Schreinereten, Sägereien, Fenster-, Risten- und Holzwarenfabriken 2c.



Modell V. P.

Verstellbare Parallel-Pendelsäge, zum hoch-, tief- und schrägverstellen mit unbegrenzter Drehbarkeit; auf dieser Maschine können sämtliche Arbeiten verrichtet werden, wie Ablängen der Hölzer für Winkel und Schrägschnitt, Schifterschnitt und Längsschnitt 2c. und ist sie für Bau- geschäfte und Zimmereten rationell.